

## Das Porträt: Gerti und Thorsten

Im Alter von 10 Jahren bin ich 1981 mit Minigolf im Kontakt gekommen der gleich mit einem abenteuerlichen Unfall begann. Mit einem Bleistift in der Hand auf Bahn 1 bin ich hingefallen, und der Bleistift blieb in mei-

platz suchten. In Haßlinghausen bei Dieter Mayrl haben wir ihn dann gefunden. Überwiegend spiele ich recht erfolgreich nur die Meisterschafts-, Pokal- und Vereinsturniere. Es macht jedenfalls immer wieder

Verletzungen kann ich diesen Sport leider nicht mehr ausüben so dass ich mich jetzt nur noch mit Laufen sportlich fit halte. Auch Umbauten und Reperaturen am Haus halten mich übers Jahr immer wieder auf trapp.

Nach meiner Sturm- und Drangzeit lernte ich im Mai 1993, bei einem Weiterbildungsseminar, Gerti, meine heutige Frau, kennen und lieben. Nicht nur Gerti, nein auch ihre seinerzeit süße kleine 4-jährige Tochter, Monique, habe ich in mein Herz geschlossen. Im Dezember 1994 haben wir dann geheiratet. Unsere Liebe krönte schließlich am 8.7.1996 die Geburt unserer Tochter Jacqueline. Als Industriemechaniker finanziere ich den Unterhalt der Familie, zu der auch Gerti tatkräftig mit beiträgt. Da ich Minigolf als willkommene Ablenkung zu meinem Beruf sehe hoffe ich diesen Sport so lange wie möglich mit den Vereinskameraden ausüben zu können.



ner Brust stecken. Dieser Unfall sollte mich aber nicht davon abhalten den Sport näher kennen zu lernen. Durch die Sportkameraden Hans-Peter Vosberg, Uli Helsper und, Peter Biel welche da ab und an in Haßlinghausen Minigolf spielten bin ich dann 1985 dem Odenthaler Minigolfverein (BGO) beigetreten. Odenthal war zwar nicht in der Nähe von Wuppertal bzw. Haßlinghausen aber die Sportkameraden in diesen Verein waren unglaublich duftete. So habe ich in den ersten Jahren meiner Minigolfkarriere Odenthal als Heimplatz bespielt. Wie schön öfters beschrieben wurde auf den Minigolfplatz 1888 eine Post errichtet so dass wir einen neuen Heim-

Spaß, ohne großen Aufwand an Training, mit den Sportkameraden, welche da den Verein noch die Treue halten, sich sportlich in der Meisterschaft zu behaupten. Viel Zeit verbringe bzw. verbrachte ich auch mit anderen Sportarten, wie in der Vergangenheit dem Fußballspielen. Durch mehrere

